

Öffentliche Sitzung

des Marktgemeinderates Stambach

lfd. Nr. 10/2015

Sitzungstag: 18. März 2015

Sitzungsort: Rathaus Stambach – Sitzungssaal -

Tagesordnung: siehe Sitzungsladung

Mitglieder des Marktgemeinderates:

Anzahl: 15

Namen: ↗

	Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:			
1. Bürgermeister	Ehrler, Karl Philipp		
Niederschriftführer:	Tietze, Thorsten		
Die Ratsmitglieder:	Knopf, Patrick Schuberth, Markus Frank, Klaus Erl, Gudrun Tietze, Karola Ludwig, Helga Fleischmann, Dieter Hofmann, Bruno Kleffel, Günter Reichel, Hermann Ott, Harald Käs, Markus Czernio-Koch, Simone	Jacob, Martin L.	berufliche Gründe

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) GO war gegeben.

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 18. März 2015, lfd. Nr. 10/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	
		den Beschluss		
				Vortrag-Beratung/Beschluss
1.	14	-	-	<u>Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil)</u>
		14	0	<p><u>Beschluss:</u> Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 11.02.2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.</p>
2.	14	-	-	<u>Baugesuche (Bauvorlagen)</u>
				<p>a) <i>Bauantrag von Frau Jessica Ott und Herrn Sebastian Popp</i></p> <p><u>Eröffnung:</u> Frau Jessica Ott und Herr Sebastian Popp, beide noch wohnhaft in Münchberg, haben das Anwesen Weickenreuth 17 im November 2014 erworben. Nach einigen Umbaumaßnahmen soll das Anwesen bezogen werden. Am bestehenden Wohngebäude auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 561, Gemarkung Förstenreuth (Ortseingang Weickenreuth) sollen im Rahmen der Umbaumaßnahmen die vorhandenen Dachgauben vergrößert werden. Hierzu wurde am 16.03.2015 ein Bauantrag eingereicht.</p> <p><u>Beschluss:</u> Gegen das im gemeindlichen Bauplanverzeichnis unter lfd.Nr. 4/2015 registrierte Bauvorhaben bestehen seitens des Marktes Stambach keine Bedenken und Einwände.</p>
		14	0	<p>b) <i>Bauantrag Herr Robert Zeitler, Bayreuther Str. 14, 95482 Gefrees</i></p> <p><u>Eröffnung:</u> Herr Robert Zeitler möchte auf seinem Grundstück mit der Fl.Nr. 588/27, Gemarkung Stambach (Baugebiet Weißensteinblick) ein Einfamilienhaus mit Garage errichten. Hierzu wurde am 17.03.2015 ein Bauantrag eingereicht und die Genehmigungsfreistellung beantragt. Zu diesem Bauantrag macht Marktgemeinderat Bruno Hofmann darauf aufmerksam, dass die Firma Zeitler keinen aktuellen amtlichen Lageplan beigefügt hat und dieser nötig wäre.</p> <p><u>Beschluss:</u> Gegen das im gemeindlichen Bauplanverzeichnis unter lfd.Nr. 5/2015 registrierte Bauvorhaben bestehen seitens des Marktes Stambach keine Bedenken und Einwände. Dem hierzu nach Art. 58 BayBO eingereichten Baugenehmigungsfreistellungsantrag wird stattgegeben und auf die Durchführung eines Baugenehmigungsverfahrens verzichtet.</p>
		14	0	

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 18. März 2015, lfd. Nr. 10/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
3.	14	-	-	<p><u>Klimaschutzkonzept / Energieeinsparungsmaßnahmen</u></p> <p><i>a) Energienutzungspläne im Landkreis Hof</i></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Bürgermeister Karl Philipp Ehrler berichtet, der Landkreis Hof hat ein Klimaschutzkonzept erstellen lassen, das im Dezember 2014 veröffentlicht wurde. Dieses enthält auch einen kommunalspezifischen Anteil für Stambach, in dem unter anderem auf Energiequellen in der Gemeinde sowie Energieeinsparpotentiale eingegangen wird. Hierzu möchte Ratsmitglied Markus Käs wissen, ob die Energievision Franken, die das Konzept erstellt hat, auch auf die Straßenbeleuchtung eingegangen ist. Dies bejaht Bürgermeister Ehrler. Die Energievision schlägt eine Umrüstung auf LED-Beleuchtungskörper vor. Die Energievision hat nunmehr den Markt angeschrieben und angeboten, einen Energienutzungsplan für den Markt Stambach zu erstellen. Der Bürgermeister bittet die Ratsmitglieder, dies in ihren Fraktionen zu diskutieren und anschließend dem Gremium eine Rückmeldung zu geben.</p> <p><i>b) Antrag der ULS auf Sachstandsbericht und Aussprache bezüglich der Planung einer zentralen Wärmeversorgung für das Baugebiet Weißensteinblick – Bauabschnitt II</i></p> <p><u>Eröffnung:</u> Zunächst weist Ratsmitglied Hermann Reichel als Fraktionssprecher der ULS auf die Dringlichkeit der Planung eines Nahwärmenetzes hin, da die Erschließung des Baugebietes voran schreiten soll, und wiederholt den Antrag, ggf. umgehend ein Planungsbüro mit den Planungen eines Nahwärmenetzes zu beauftragen. Bürgermeister Ehrler entgegnet, der Antrag enthalte verschiedene Fragestellungen, die zu beantworten sind. So wurde im Gebiet der Siedlung, die an den Weißensteinblick angrenzt, bereits Interesse an einem Nahwärmenetz geweckt. Dort wurden bei der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft erste Informationen gegeben und Fragebögen verteilt, um die Bereitschaft der Anwohner zum Anschluss an ein Nahwärmenetz abzuklären. Zum Thema Nahwärmenetz im Baugebiet Weißensteinblick – Bauabschnitt II ist heute ein Schreiben der Energievision Franken eingegangen (vgl. Anlage), das Bürgermeister Ehrler in Kopie an die Ratsmitglieder verteilt und anschließend verliest. Quintessenz des Schreibens ist die Aussage, dass es im Neubaugebiet nahezu unmöglich wäre, eine konventionelle Nahwärmeversorgung wirtschaftlich zu betreiben, jedoch eventuell im Zusammenspiel mit einem Nahwärmenetz im Gebiet der Siedlung Möglichkeiten bestehen. Bruno Hofmann merkt an, bei der Jahreshauptversammlung der Siedler waren noch keine Fragebögen verteilt, sondern die Möglichkeit eines Nahwärmenetzes nur kurz vorgestellt worden. Die Fragebögen sollten eher direkt und zusammen mit der Einladung zu einer Informationsveranstaltung an die Anwohner verteilt</p>
		-	-	

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 18. März 2015, lfd. Nr. 10/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 3. b)	14	-	-	<p>werden, um ausreichend Rückmeldungen zu erhalten. Diesen Vorschlag nimmt Bürgermeister Ehrler auf. Die Siedlergemeinschaft und der Markt werden zu einer Veranstaltung einladen, bei der Herr Kastner von der Energievision Frankenwald die Möglichkeiten eines Nahwärmenetzes vorstellen kann. Hermann Reichel führt aus, die im ersten Teil des Schreibens genannten Fakten waren bereits in der letzten Gemeinderatssitzung besprochen worden. Ohne konkrete Zahlen wären keine weiteren Aussagen zu diesem Thema möglich, weshalb seitens der ULS der Antrag erfolgte, ein Ingenieurbüro zu beauftragen, um eine Kostenschätzung zu erhalten. Nachdem Bürgermeister Ehrler darauf hinweist, dass es sich bei der Energievision Franken um ein Ingenieurbüro handelt und Herr Kastner bereits mit einer Prüfung beauftragt ist, ergänzt Marktgemeinderätin Simone Czernio-Koch, aufgrund ihrer Erfahrungen mit dem Nahwärmenetz in Gundlitz können Kosten erst geschätzt werden, wenn die Zahl der Interessenten feststeht. Erst wenn die mögliche Wärmeabnahmemenge feststeht, sind sinnvolle Berechnungen möglich. Ratsmitglied Günter Kleffel verweist auf Fernleitungen für Wärme in Neubaugebieten, die beispielsweise in Bayreuth erstellt werden.</p> <p>Abschließend stellt Bürgermeister Ehrler in Bezug auf den Antrag der ULS fest, die Energievision Franken habe hierzu die Aussage getroffen, dass das Beauftragen eines Ingenieurbüros mit Planungen derzeit keinen Sinn macht, da erst die Zahl der potentiellen Anschlussnehmer ermittelt werden muss. Auf seine Nachfrage hin nimmt Marktgemeinderat Günter Kleffel für die ULS-Fraktion den Antrag zurück.</p> <p><i>c) Bestellen von Klimaschutz- und Energiereferenten für den Markt Stambach</i></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Bürgermeister Ehrler erläutert, die Verwaltung schlägt vor, für das Thema Energie und insbesondere Energieeinsparungen beim Markt einen Energiereferenten aus den Reihen des Marktgemeinderates zu bestellen. Dieser hätte eine ähnliche Funktion wie der Jugendreferent und ihm wird die volle Unterstützung der Verwaltung zugesichert. Während Hermann Reichel entgegnet, der Vorschlag komme für ihn sehr kurzfristig und er habe sich zu diesem Thema noch keine Meinung gebildet, schlägt Ratsmitglied Gudrun Erl für den Posten Günter Kleffel vor, der ihrer Auffassung nach wegen seiner beruflichen Tätigkeit auch das nötige Know-How dazu hätte. Im Anschluss entwickelt sich eine sehr kontroverse Diskussion, in deren Verlauf die Themen Hauptamtlichkeit des Bürgermeisters sowie insbesondere Unterstützung von Vorschlägen der Verwaltung durch den Marktgemeinderat und umgekehrt besprochen werden. Der Streit endet schließlich in der Feststellung, dass sich kein Ratsmitglied als Energiereferent zur Verfügung stellt, ein Energiereferent auch die finanziellen Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verfügung haben müsste und es bei diesem Thema nur gemeinsam voran geht.</p>
		-	-	

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 18. März 2015, lfd. Nr. 10/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
4.	14	-	-	<p><u>Breitbanderschließung – Schnelles Internet für Stambach</u></p> <p>Zunächst weist Bürgermeister Ehrler darauf hin, dass zwischenzeitlich auch mit dem Markt Marktleugast eine Vereinbarung zur kommunalen Zusammenarbeit beim Breitbandausbau geschlossen wurde. Wichtig bei der Zusammenarbeit ist die zeitgleiche Ausschreibung innerhalb von zwei Monaten. Die Verwaltung hat nunmehr im Internetportal zum Breitbandausbau veröffentlicht, dass die Phase der Markterkundung abgeschlossen wurde. Nun muss innerhalb von vier Wochen die Ausschreibung für den Markt Stambach erfolgen. Die Ausschreibungsfrist beträgt zwei Monate, sodass im Sommer eine Vergabe mit anschließendem Baubeginn erfolgen kann.</p>
5.	14	-	-	<p><u>Bekanntgaben</u></p> <p>Nachdem Bürgermeister Ehrler auf ein Seminar des Selbstverwaltungskollegs Ende Juni in Fürstenfeldbruck für Gemeinderäte hinweist, gibt er aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.02.2015 zwei Beschlüsse bekannt. So hat der Marktgemeinderat einerseits beschlossen, die Bewerbung der Elisabeth-Schlemmer-Grundschule zur Teilnahme am Modellprojekt „Flexible Grundschule“ zu unterstützen, und andererseits wurde der Beschaffung von Digitalfunkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet zugestimmt.</p> <p>Marktgemeinderat Dieter Fleischmann fragt nach dem Sachstand der Überprüfung der Lärmbelastung für die Anwohner der Bahnhofstraße in Stambach. Bei einem Besuch der Gemeinde durch den neuen Landrat Dr. Bär im Oktober 2014 hatte dieser zugesagt, die Tiefbauabteilung des Landratsamtes mit der Prüfung der Lärmbelastung in der Bahnhofstraße durch das verlegte Pflaster zu beauftragen. Bürgermeister Ehrler antwortet, das Landratsamt hat zwar die Prüfung vorgenommen, eine schriftliche Stellungnahme liegt dem Markt jedoch nicht vor. Abgestimmt wird, die schriftliche Stellungnahme anzufordern und die Angelegenheit im Bauausschuss zu behandeln.</p> <p>Günter Kleffel möchte wissen, ob bereits Ausschreibungen für die Erschließung des neuen Baugebietes Weißensteinblick – Bauabschnitt II- erfolgt sind. Hierzu berichtet Bürgermeister Ehrler von einem Baustellentermin heute. Vor Ort hat dabei die Absprache mit den Bauherren des ersten Hauses im neuen Bauabschnitt über deren Anschlüsse stattgefunden. Der Bau soll bereits in Kürze beginnen. Eine erste provisorische Erschließungsstrecke bis zum Fußweg wird in den nächsten Tagen erstellt, sodass das erste Haus auch gebaut und angeschlossen werden kann. Der Hauptkanal für die gesamte Ringstraße hat jedoch noch etwas Zeit.</p>

